

Schulhund-Konzept (gekürzt)

des Reichsstadt-Gymnasiums Rothenburg ob der Tauber



Schulhund-Team: Goldendoodle Toni & Katharina Augustin

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

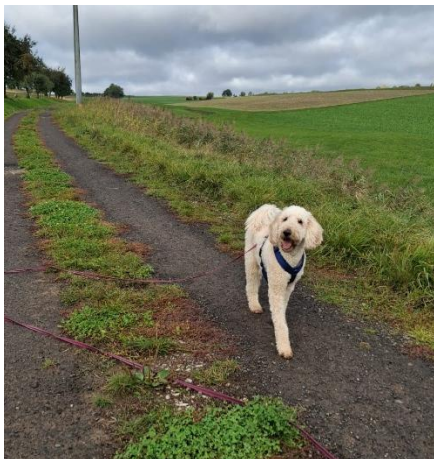
1. Vorstellung Schulhund-Team.....	3
2. Mögliche Wirkmechanismen der hundegestützten Pädagogik	5
3. 1.Schulhund-Regeln	6
3.2. Streichellandkarte „Toni“	7
4. Individuelles Einsatzkonzept	8
5. Schulhund-Ausrüstung & Schulhund-Klassenzimmer	10
6. Hygieneplan	13

1. Vorstellung Schulhund-Team

Wir sind Toni und Kathi, das Schulhund-Team am RSG.



Ich bin Katharina Augustin und unterrichte Deutsch, DaZ und Englisch am RSG. Mein Studium habe ich an der Universität in Würzburg absolviert, wo ich neben dem Lehramtsstudium auch den Master in Allgemeiner und Angewandter Sprachwissenschaft gemacht habe. Mein Referendariat habe ich in Schweinfurt und Bad Windsheim absolviert. Dort habe ich nach dem Referendariat noch 2 Jahre als Angestellte unterrichtet, bevor ich im Allgäu meine Planstelle erhalten habe. Da aber in Franken mein Lebensmittelpunkt ist, wollte ich unbedingt wieder zurück in meine Heimat. Glücklicherweise hat dies bereits nach einem Jahr geklappt und seitdem bin ich am RSG.



Toni ist ein Goldendoodle, eine Mischung aus Golden Retriever und Königspudel, und wurde am 15. Mai 2024 in Nürnberg geboren. Toni vereint Merkmale beider Rassen: Er ist sehr gelehrig und schlau, liebt Kinder und ist ein großer Ball-Fan. Er ist zudem geduldig, lernt unglaublich gerne neue Tricks, hat keine Probleme mit lauten Geräuschen und ist auch sehr neugierig. Am liebsten würde er jeden kennenlernen, versteht es aber auch, wenn jemand Angst vor ihm hat. Dann hält er Abstand und bedrängt niemanden.

Das sind ebenfalls Stärken von ihm, sein Einfühlungsvermögen und seine Höflichkeit. Seine Offenheit, Fröhlichkeit und Verspieltheit machen ihn zum perfekten Schulhund.

Zusammen machen wir gerne lange Spaziergänge, spielen Ball und gehen regelmäßig in die Hundeschule, wo wir schon einige Kurse besucht haben. Seit November 25 haben wir Agility-Training für uns entdeckt, das uns beide sowohl geistig als auch physisch fordert und zusätzlich unsere Teamfähigkeit stärkt.

Gemeinsame Aus- und Fortbildungen:

Schulhund-Ausbildung, Gunzenhausen (1.500 €)

Anti-Giftködertaining, Bellershausen (200 €)

Agility-Kurs 1, Hundeschule „Hoffnung“, Leutershausen (220 €)

freies Agility-Training, Hundeschule „Hoffnung“, Leutershausen (20 €/Stunde)

Grundkurs 2 & 3, Hundeschule „Hoffnung“ Leutershausen (400 €)

Welpen-Kurs 1 & 2, Hundeschule Kitzingen (200 €)

2. Mögliche Wirkmechanismen der hundegestützten Pädagogik¹

Der Schulhund-Einsatz kann für Schüler*innen verschiedene positive Effekte mit sich bringen:

Studien zufolge steigen Glückshormone bei der Interaktion mit Tieren, was zu einer Verringerung von Angst führen kann. Dies kann bei Schülern mit Prüfungsangst beschwichtigend wirken.

Möglicherweise können Schüler mit Hundeangst auch diese Angst langsam abbauen, indem sie, wenn gewünscht, in einem ruhigen Moment Kontakt zum Schulhund aufgenommen werden kann.

Darüber hinaus können Schüler durch den Schulhund-Einsatz lernen, Verantwortung zu übernehmen. Da ein Einsatz nur erfolgt, wenn die Schulhund-Regeln eingehalten werden, lernen Schüler es, auf ein Lebewesen Rücksicht zu nehmen, indem beispielsweise auf eine angemessene Lautstärke geachtet wird. Dies kann dazu führen, dass das Zusammengehörigkeitsgefühl der Klasse gestärkt wird, wenn alle gemeinsam auf das Wohl eines Lebewesens achten. Zudem können Schüler hierbei die Körpersprache des Hundes lernen, wenn sie z.B. verstehen, dass Wegducken ein Signal dafür sein kann, dass der Hund in Ruhe gelassen werden möchte.

Da Hunde völlig vorurteilsfrei auf Menschen zugehen, können sie dazu beitragen, dass das Selbstwertgefühl von Schüler*innen gesteigert wird. Schüler, die beispielsweise weniger beliebt sind, können Ansehen der Mitschüler gewinnen, wenn sie einen besonders guten Draht zum Schulhund haben. Dies kann wiederum dazu führen, dass der Schulhund als gemeinsamer Nenner in einer Klasse zu einem besseren sozialen Klima und verbesserten sozialen Aktionen beitragen kann.



Bild: KI-generiert

¹ in Anlehnung an: Schulhunde Bayern

3. 1.Schulhund-Regeln

Wir alle möchten, dass sich Toni bei uns am RSG wohl fühlt. Deshalb ist es wichtig, einige Regeln einzuhalten, ohne die ein Einsatz bei euch in der Klasse nicht möglich ist.



1. 1 Hund-1 Kind

Toni soll immer nur von einer Person gestreichelt werden.

2. Kein Umzingeln

Umzingelt Toni nicht, es muss für ihn immer eine Möglichkeit geben, sich selbstständig aus der Situation begeben zu können.

3. Kein Stören am Ruheplatz

Wenn Toni auf seinem Ruheplatz liegt oder schläft, will er sich erholen und soll nicht gestört werden (kein Streicheln, kein Rufen)

4. Nicht über Toni beugen oder ihn umarmen.

Wenn ihr Toni streicheln oder ihn begrüßen wollt, beugt euch niemals über ihn oder umarmt ihn, das kann für ihn unangenehm sein und bedrohlich wirken.

5. Die Streichellandkarte beachten.

6. Auf Meideverhalten achten.

Toni ist zwar ein offener und geselliger Hund, aber auch er hat manchmal keine Lust auf Interaktion. Wenn er dir also aus dem Weg geht oder sich weg duckt, respektiere das und bedränge Toni nicht. Lass ihn dann in Ruhe, denn er in dem Fall müde und möchte in Ruhe gelassen werden.

7. Auf Ruhe im Klassenzimmer achten.

Hund haben ein besseres Gehör als Menschen, was für den Einsatz in eurem Unterricht bedeutet, dass Toni nur bei euch sein wird, wenn ihr euch leise verhaltet.

8. Keine Jacken, Mützen, Handschuhe auf dem Boden liegen lassen.

9. Toni nicht füttern, kein Essen offen herumliegen lassen.

10. Nicht rennen.

3.2. Streichellandkarte „Toni“



*Ich liebe es zwar gestreichelt zu werden, allerdings bitte ich dich, dabei meine (**grünen**)*

***Lieblingpunkte** zu beachten und die roten zu meiden.*

Denk daran, dass ich kein Spielzeug bin, d.h. streichle mich vorsichtig und mit Bedacht und rubble nicht wild auf mir herum, das ist unangenehm.

grün = Super, weiter so!

rot = Finger weg!

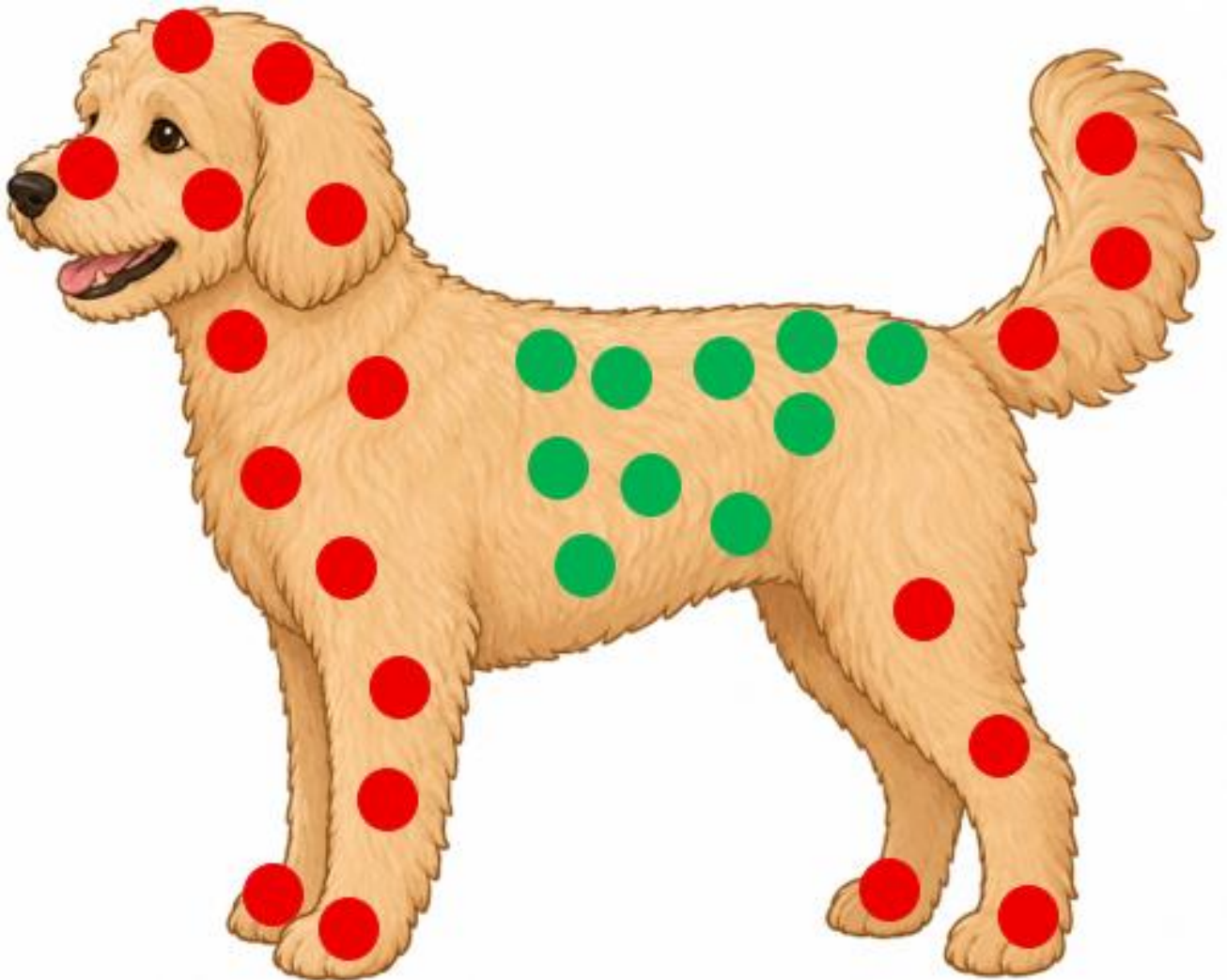


Bild: KI-generiert

4. Individuelles Einsatzkonzept²

Nach einer Gewöhnungsphase wird Toni an 2-3 Tagen für jeweils 2-4 Schulstunden dabei sein. Toni wird nicht an Schulfesten, Elternabenden oder größeren Veranstaltungen teilnehmen. Ebenso werde ich ihn an keinen Schulfahrten, Wandertagen oder Schullandheimaufenthalten mitnehmen. Auch Pausenaufsichten werde ich mit Toni nicht führen. Stattdessen übernehme ich 1-mal pro Woche die Mittagsaufsicht, was bereits mit den Stundenplanern besprochen ist. Darüber hinaus verkleide ich Toni an keinem Feiertag oder stelle ihn als Fotomodell zur Verfügung. Auch bei Probe-Feueralarm werde ich Toni nicht mit in die Schule nehmen oder ihn vorher aus der Schule bringen. Sollte Toni krank oder verletzt sein, werde ich ihn nicht in der Schule einsetzen.

Im Unterricht plane ich, Toni mit verschiedenen Interaktionen einzubinden:

a) freie Interaktionen:

d.h. Toni darf sich im Klassenzimmer frei bewegen und kann selbst entscheiden, ob und mit wem er Kontakt aufnimmt. Diese Interaktionen werden den größten Teil der Schulhundarbeit einnehmen.

b) aktive Unterrichtsbeteiligung:

Diese Interaktionen nutze ich, um Toni aktiv ins Unterrichtsgeschehen zu integrieren, indem er beispielsweise die nächsten Aufgaben aussucht (durch z.B. Würfeln oder Aussuchen ausgelegter Arbeitsblätter).

c) Interaktionen ohne Unterrichtsbezug:

Hier können die Schüler mit Toni verschiedene Interaktionen durchführen, die zum Unterricht selbst keinen Bezug haben, z.B. Futterspiele (wie Tonis Lieblingsspiel „Bleib und Such“, Schnüffelteppich, Leckerli-Rollen füllen etc.).

Wichtig bei allen geplanten Interaktionen ist, dass Toni zu keinem Zeitpunkt Stress-Signale sendet und dass sich die beteiligten Schüler wohl fühlen und sich bei der Ausführung der Aktionen an die geltenden Schulhundregeln halten. Darüber hinaus werden keine unüberwindbaren Aufgaben an Toni gestellt, sondern einfache Übungen, bei denen immer genügend Abstand zwischen Hund und Mensch besteht. Ziel der Interaktion ist es, den Schülern

² in Anlehnung an: Schulhunde Bayern

einen wertschätzenden, achtsamen Umgang mit Hunden zu lehren und gleichzeitig realistische Erwartungen an evtl. eigene Hunde aufrecht zu erhalten. Damit Toni Spaß an der Schulhund-Arbeit hat und behält, werden die einzelnen Aktionen maximal drei Mal hintereinander wiederholt. Voraussetzung für die Interaktionen sind jeweils rutschfeste Unterlagen für Toni, seine Ruhematte sowie der Arbeitsteppich, auf dem die Interaktionen stattfinden werden und der von den Schülern auch nicht betreten wird.

5. Schulhund-Ausrüstung & Schulhund-Klassenzimmer

Um für Toni eine hundgerechte Umgebung zu schaffen, enthält das Klassenzimmer folgende Dinge³:

- Ruhezonen:

Die Ruhezonen dienen dazu, dass sich Toni wohlfühlen und entspannen kann. Diese werden mit Abstand zu den Schülern eingerichtet und hier darf Toni nicht gestört werden. Es werden verschiedene Ruhezeiten für Toni eingerichtet: Transportbox, Ruhedecke und Hundebett.



- verschiebbare Transportbox:

Die Transportbox dient nicht nur als Ruhezone, sondern dient auch in akuten Notfällen dazu, Toni aus der Situation zu schicken (siehe Notfallplan).

- Wassernapf:

Der Wassernapf ist stets mit Wasser gefüllt und wird nach jedem Einsatz gereinigt (siehe Hygieneplan).

³ in Anlehnung an: Schulhunde Bayern

- Hygienebox:

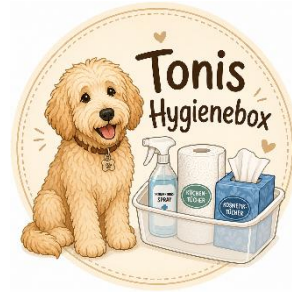


Bild: KI-generiert

Die Hygienebox befindet sich immer im Klassenzimmer, um im Notfall sofort darauf zugreifen zu können. Darin befinden sich Küchenrolle, Kotbeutel, Einmalhandschuhe und Desinfektionsmittel.

- Notfallset:



Bild: KI-generiert

Das Notfallset besteht aus einem Erste-Hilfe-Set sowie Folgendem: selbsthaftende Bandagen, Zeckenzange & Zeckenkarte, Tabletten gegen Durchfall, Katzenstreu

- Türschilder

Die Türschilder werden beim Einsatz an die geschlossene Tür gehängt.



- Arbeitsteppich

Der Arbeitsteppich wird dann verwendet, wenn Interaktionen zwischen Schulhund und Schülern stattfinden. Auf diese Weise wird automatisch genügend Abstand zum Schulhund eingehalten, gleichzeitig entstehen auf diese Weise Rituale, die Toni ein Gefühl von Sicherheit vermitteln.



- Mülleimer

- Spielsachen & Arbeitsmaterial für Toni

z.B. Schnüffelteppich, Papierrollen zum Befüllen, etc.

6. Hygieneplan⁴

Der Hygieneplan hat das Ziel, mögliche Infektionskrankheiten von Hund auf den Menschen und umgekehrt zu reduzieren

Anforderungen an den Hund

Toni wurde in einer mehrmonatigen Schulhund-Ausbildung auf die Arbeit in der Schule vorbereitet. Vor jedem Einsatz prüfe ich, genau und realistisch, ob Toni einsatzfähig ist.

Zugangsbeschränkungen

Toni erhält keinen Zugang zur Mensa und Schulküche, der Lehrerküche, zu den Sporthallen und Umkleidekabinen. Während den Pausen bleibe ich mit Toni im Klassenzimmer, sodass er beim Pausenverkauf von allen Lebensmitteln fernbleibt. Auch zum Krankenzimmer hat Toni keinen Zugang. Der Kontakt zu Lehrkräften und Schüler*innen mit bekannter Hundeallergie wird vermieden. Zu Beginn des Schuljahres werden Hundeallergien durch eine Abfrage ermittelt.

Reinigung

Der Einsatz von Toni am RSG führt zu keiner Änderung des Reinigungsablaufs. Als Schulhund-Lehrkraft habe ich auch stets Zugang zu einem Staubsauger, um selbst ein Klassenzimmer reinigen zu können. Da im Altbau die Klassenzimmer überwiegend mit Teppichen ausgestattet sind, ist ein Einsatz in einem Klassenzimmer ohne Teppichboden im Neubau sinnvoller, was bereits mit dem stellvertretenden Schulleiter besprochen wurde. Tonis Napf wird täglich mit 60 ° Celsius warmen Wasser gewaschen und getrocknet. Seine Decken, Kissen und Kuscheltiere werden wöchentlich mit mindestens 60 ° Celsius gewaschen. Sollte seine Ausrüstung mit Fäkalien oder Erbrochenem in Kontakt kommen, wird sie sofort desinfiziert und gereinigt.

⁴ in Anlehnung an: Kahlisch Markgraf, Anne/Grünig, Christina: Hunde in Kita und Vorschule, Grundlagen und Praxisideen zum hundegestützten Einsatz. Nerdlen: Kynos Verlag (2018).

Gesundheitszustand Schulhund

Toni wird regelmäßig entwurmt, geimpft und vom Tierarzt auf den allgemeinen Gesundheitszustand untersucht. Das Gesundheitszeugnis wird gemäß TVT 4 Mal pro Jahr erstellt. Folgende Unterlagen sind stets im Schulhund-Ordner nachzusehen:

- aktuelle Kopie des Impfausweises
- tierärztliches Gesundheitszeugnis
- Protokoll über Gesundheitsprophylaxe (Entwurmung, Flo-/Zeckenschutz)

Tierschutzbestimmungen

Toni lebt privat mit mir zusammen und wird artgerecht und liebevoll behandelt. Er hat regelmäßig Kontakt zu anderen Hunden (privat und in der Hundeschule/-pension). In der Schulhund-Ausbildung habe ich das nötige Wissen erworben, um die Bedürfnisse meines Hundes zu erkennen und zu berücksichtigen.

Toni ist beim Einsatz stets gesund und schmerzfrei. An Einsatztagen hat Toni stets Zugang zu frischem Trinkwasser und wurde vor dem Einsatz gefüttert. Darüber hinaus hatte er ausreichend Zeit, um sich zu lösen. Sollte er trotzdem zeigen, dass er sich lösen muss, werde ich ihm dies unter Einhaltung meiner Aufsichtspflicht ermöglichen.

Toni ist sauber und gepflegt, wurde vor dem Einsatz gebürstet und wird bei schlechtem Wetter vor Einsatz trockengerieben. Während des Einsatzes ist Toni nur mit mir als Schulhund-Lehrkraft in der Schule unterwegs.

Hundehalterhaftpflicht

Toni ist haftpflichtversichert und der Einsatz als Schulhund ist in der Versicherungspolice enthalten (siehe Kopie).

Umgang mit Allergien und Angst

Vor Beginn des Schuljahres und Einsatz von Toni wird in allen Klassen, in denen ein Einsatz möglich ist, gemäß der Richtlinie zur Sicherheit im Unterricht der Kultusministerkonferenz eine Allergieabfrage bei den Sorgeberechtigten erfolgen. Liegt bei einem Schüler/einer Schülerin eine Allergie vor, wird in dieser Klasse kein Einsatz erfolgen, außer die Sorgeberechtigten bestätigen

schriftlich, dass der Einsatz trotzdem gewünscht wird. Sollten Schüler Angst vor Hunden haben, werde ich mit Toni stets Abstand halten, außer ein Schüler wünscht es, Kontakt zu Toni aufzunehmen. Auch zu Kollegen mit Hundeallergie/-angst wird der Kontakt vermieden.